

# Rundbrief

für den Freundeskreis



© Lieferkettengesetz.de

## Für ein Lieferkettengesetz in Europa

Die Schuhe in europäischen Läden kommen fast alle aus Asien: In Ranipeth, Indien, sterben zehn Mitarbeiter einer Gerberei, als die Mauer eines Klärbeckens bricht – sie werden unter einer Schlammwelle begraben. In Hazaribagh, Bangladesch, leiden Anwohner\*innen von Gerbereien unter Hautausschlägen und Erkrankungen der Atemwege – die Stadt ist durch die Industrieabfälle der Gerbereien einer der zehn giftigsten Orte weltweit. In Indonesien müssen Kinder ihren Müttern in Heimarbeit helfen, Schuhteile zu nähen – die Aufträge werden in der viel zu knapp kalkulierten Zeit sonst nicht rechtzeitig fertig.

Wo auch immer Organisationen wie unser Mitgliedsverein „Südwind“ die Situation in der weltweiten Schuh- und Lederindustrie genauer

unter die Lupe nehmen, finden sie gravierende Menschenrechtsverletzungen.

Damit die Rechte der Arbeiter\*innen in der Schuhindustrie nicht länger mit Füßen getreten werden, muss ein europäisches Lieferkettengesetz die Risikovorsorge entlang der gesamten Lieferkette stärken. Es muss besonders bei Risikoprodukten wie Schuhen und Lederwaren alle Unternehmen umfassen – unabhängig von der Unternehmensgröße und der Art der Geschäftsbeziehung zwischen den Unternehmen. So können wir einen besseren Schutz der Arbeiter\*innen und Anwohner\*innen weltweit erreichen – ob in Indien, Bangladesch oder Indonesien. ■

► <https://eine-welt-netz-nrw.de/lieferketten-gesetz/>

12 VERANTWORTUNGSVOLLER KONSUM



### AUS DEM INHALT

Mit Weltwärts in die Welt	2
Im CHAT um die Welt	3
Gutes Leben für die Welt	4



# P E R S Ö N L I C H

Im Oktober haben wir einen neuen Vorstand gewählt. Einige neue Mitglieder stellen wir hier kurz vor. Die vollständige Übersicht finden Sie hier:

► [https://eine-welt-netz-nrw.de/ueber\\_uns/vorstand/](https://eine-welt-netz-nrw.de/ueber_uns/vorstand/)

**Katja Breyer** wurde erneut zur Vorsitzenden gewählt. Hauptberuflich ist sie in der Evangelischen Kirche von Westfalen für Entwicklungspolitik und Brot für die Welt zuständig. Dabei reizt sie besonders die Vielfalt der Arbeit, sei es die Orangen-Aktion, das Faire Jugendhaus, Exit Fast Fashion, Fair play:Fair life, aber auch der Lobbyeinsatz für ein Lieferkettengesetz oder die Begleitung von Partnerschaftsgruppen.



**Beate Wolff** ist seit Mai 2017 Geschäftsführerin des Welthaus Bielefeld und freut sich auf die Arbeit in unserem Vorstand: „Globales Lernen und entwicklungspolitisches Engagement brauchen eine gute strukturelle Verankerung, eine verlässliche Finanzierung und motivierende Beteiligungsmöglichkeiten. Gern unterstütze ich dabei, diese Ziele zu erreichen!“



**Marcos Antonio da Costa Melo** wurde in Recife/Brasilien geboren und arbeitet heute als interkultureller Eine Welt-Promotor im Regierungsbezirk Arnsberg. „Mir liegt die Weiterentwicklung des Netzwerks ebenso am Herzen wie die Überwindung der Herausforderungen unserer Zeit, die geprägt ist von Klimawandel, Kriegen und vom Rechtsruck in vielen Gesellschaften.“



**Tore Süßenguth** arbeitet bei unserem Gründungsmitglied „Vamos“ in Münster als Referent für Kampagnen- und Bildungsarbeit. Seine Themenpalette reicht von den UN-Nachhaltigkeitszielen über Fairen Handel und Alternativen Konsum bis hin zu entwicklungspolitischen Zusammenhängen und den Möglichkeiten politischen und gesellschaftlichen Engagements.



## Update für Gemeinnützigkeit

Bundesministerin Lisa Paus hat angekündigt, das Gemeinnützigkeitsrecht zu modernisieren. Die Ministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend erklärte im September, dass das Gemeinnützigkeitsrecht eine wichtige Stellschraube in der Engagement-Strategie der Bundesregierung sei. Mit der Modernisierung müsse Rechtssicherheit hergestellt werden, damit Vereine und Stiftungen sich nicht selbst zensieren. So berichtete uns Stefan Diefenbach-Trommer, der für die Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“ am Deutschen Stiftungstag teilnahm. Die Ministerin will klären, ob der derzeitige Katalog der gemeinnützigen Zwecke die Vielfalt des Engagements noch abdeckt. Ministerin Pauls nimmt in ihre Argumentation viele Punkte auf, die die Allianz „Rechtssicherheit für politische Willensbildung“ zur Stärkung zivilgesellschaftlicher Beteiligung in die Debatte eingebracht hat. Zu den Mitgliedern gehören neben dem Eine Welt Netz z.B. Amnesty International, Brot für die Welt und terre des hommes. Unser Ziel ist es, die politische Einmischung etwa für Grundrechte und gemeinnützige Zwecke abzusichern. ■

► [www.zivilgesellschaft-ist-gemeinnuetzig.de](http://www.zivilgesellschaft-ist-gemeinnuetzig.de)

## Bewerbungen für Freiwilligendienste

Robert Wepner spielt gerne Fußball. Diese Leidenschaft teilt er mit vielen Kindern aus der Root Foundation in Ruanda, wo er seinen Freiwilligendienst absolviert hat. Er hat dort einen Bolzplatz organisiert, wo er mit den Kindern an jedem Wochenende gemeinsam mit dem ruandischen Freiwilligen Ben



Sebahenda trainiert. Die Root Foundation fördert Straßenkinder und benachteiligte Familien in Kigali. Für die Ausreise im August 2023 bietet das Eine Welt Netz NRW erneut 35 Plätze in sozialen, ökologischen und Bildungsprojekten in Ghana, Togo, Ruanda, Botswana, Namibia, Botswana, Tansania, Ecuador und Costa Rica an. Unser Team um Susanne Nieländer und Djiby Diouf freut sich auf Bewerbungen von jungen Menschen von 18 – 28 Jahren, die mit dem weltwärts-Programm einen einjährigen entwicklungspolitischen Freiwilligendienst absolvieren möchten.

► <https://eine-welt-netz-nrw.de/freiwilligendienste/>

## Im CHAT um die Welt

Unsere CHAT der WELTEN-Projekte fördern ein gemeinsames Lernen nach dem Motto „miteinander statt übereinander sprechen“. Unsere Angebote verbinden digitale Medien mit Inhalten und Methoden des Globalen Lernens und ermöglichen Schüler\*innen ab der 10. Klasse einen virtuellen Austausch auf Augenhöhe mit Gleichaltrigen und Expert\*innen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Im Sommer haben wir auf der Fair Friends Messe in Dortmund ein Interview mit Yinson Arboleda durchgeführt. Sie ist die Vorsitzende der kolumbianischen Fair Trade Kooperative Ecolsierra aus Santa Marta. Yinson hat über die Entstehungsgeschichte und die aktuelle Bedeutung des Projekts berichtet: „Fair Trade bedeutet vor allem Gerechtigkeit für Familien, die sich dafür einsetzen, das Land und die umliegende Natur zu schützen“ - sagte Yinson (links im Bild) im Gespräch mit Alessia Zani aus dem Team von CHAT der Welten. Beim CHAT der Welten ist in diesem Jahr viel passiert. Das Team war auf der Tagung der Bundesarbeitsgemeinschaft Schulgarten und hat zudem die Projektreihe „Bruttoinlandsglück“ mit mehreren Schulklassen durchgeführt. Bis Ende des Jahres werden unsere Referent\*innen noch mehrere Veranstaltungsreihen umsetzen, u.a. eine lebendige Schulpartnerschaft mit Togo und eine #Klimachallenge. Der Online-Austausch – der live und/oder zeitversetzt stattfinden kann – verstärkt die Digitalkompetenz und die Kommunikationsfähigkeit der Teilnehmenden und dient als Raum der Begegnung, des Dialogs und des Voneinander- und Miteinander-Lernens. Wer möchte ein CHAT der Welten-Projekt durchführen oder sich als Referent\*in qualifizieren lassen? ■

► [angelica.garcia@eine-welt-netz-nrw.de](mailto:angelica.garcia@eine-welt-netz-nrw.de)

► [https://eine-welt-netz-nrw.de/chat\\_der\\_welten/](https://eine-welt-netz-nrw.de/chat_der_welten/)



## TERMINE



Alle, die in ihren Vereinen mehr bewirken möchten und die dafür mehr Geld benötigen, sollten zu unserem nächsten „**Studentag Fundraising**“ in die Akademie Franz Hitze Haus nach Münster kommen.

Wer sein Fundraising erfolgreich weiterentwickeln will, muss wissen, welche Motive Spendende haben und was eine Spende auslöst. Beim Studentag schauen wir uns unterschiedliche Spendenmotive an. Praxisnahe Workshops richten sich sowohl an Einsteigende ins Fundraising als auch an langjährig Engagierte.

► <https://www.franz-hitze-haus.de/info/23-206>



Der Krieg Russlands gegen die Ukraine führt zu einer dramatischen Verschärfung von

Hunger und Unterernährung. Wie kann die Abhängigkeit vieler vor allem afrikanischer Länder von den Importen von Weizen und Mais verringert werden? Warum gilt hoher Fleischkonsum als eine Form globaler Lebensmittel-Verschwendung? Die Welternährung wird der Schwerpunkt unserer nächsten **Eine Welt Landeskongferenz**, die wir erstmals in Kooperation mit der Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen durchführen werden.

## Ein Klima für den Frieden

Vom 13. bis 15. Januar 2023 findet in der Evangelischen Tagungsstätte Haus Vilgigst die Jahrestagung der AG Eine Welt Gruppen des Bistums Münster und der Ev. Kirche von Westfalen statt. Das Eine Welt Netz NRW gehört dieser Arbeitsgemeinschaft seit vielen Jahren an. Das Konferenzteam um Katja Breyer, Judith Wüllhorst, Judith Klingen, Georg Knipping und Thea Jacobs sieht Frieden und Klimaschutz eng miteinander verwoben, wie der Krieg in der Ukraine zeigt. Die Bewältigung der Klimakrise scheint angesichts des Krieges und seiner Folgen politisch in den Hintergrund zu treten. Ressourcen, die dringend für den Klimaschutz gebraucht werden, werden in Rüstung und die Abfederung der Kriegsfolgen gesteckt. Internationale Kooperationen, die so notwendig für den Klimaschutz sind,



werden massiv erschwert. Frieden ist notwendig, damit Klimaschutz gelingen kann. Aber ebenso ist Klimaschutz notwendig, damit Frieden erreicht wird. Den Start-Impuls zur Debatte wird Dr. Kira Vinke von der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik

geben. Sie beschreibt die Situation und die Handlungsmöglichkeiten der Sicherheits- und Friedenspolitik. ■

► <https://eine-welt-netz-nrw.de/unsere-veranstaltungen/>



## Gutes Leben für Alle

Jan-Philipp Brinkmann ist unser Experte für Gemeinwohl-Ökonomie – für ein



Wirtschaftssystem, das auf Werten aufgebaut ist, die das Gemeinwohl fördern. Jan ist außerdem Bildungsreferent in unserem Programm „Bildung trifft Entwicklung“. Er führt in Schulen und außer-

schulisch Bildungsveranstaltungen und Fortbildungen durch. Damit diese auch digital stattfinden können, haben wir im letzten Jahr Bildungsmaterialien für digitale Veranstaltungen angepasst, die nun

als Open Source zur Verfügung stehen. Mit interaktiven Methoden können die Teilnehmenden sich z.B. mit Ressourcenverbrauch oder guten Lösungen auseinandersetzen. Die Gemeinwohl-Ökonomie bietet praktikable Lösungsansätze für Menschen, Unternehmen und Gesellschaft. Denn nur wenn das gute Leben für alle im Zentrum wirtschaftlicher Aktivitäten steht, können alle Menschen die gleichen Rechte, Freiheiten und Chancen in Anspruch nehmen. Die Gemeinwohl-Ökonomie ist eine internationale bürgerschaftliche Bewegung mit vielen regionalen Gruppen, Unternehmen und Akteuren. ■

► <https://web.ecogood.org/de/ak-bildung/unsere-angebote/materialien-und-konzepte/>



## Energiewende in Südafrika

Alle großen Volkswirtschaften müssen sich von Kohle, Öl, Gas und Atomkraft verabschieden, wenn wir Menschen auch in Zukunft noch auf einem intakten Planeten leben wollen. Das ist eine gewaltige Aufgabe, die bei uns in Deutschland die politische Debatte bestimmt. Soziale Ungleichheit hemmt die Energiewende: Wer gerade so über die Runden kommt, dem fehlt das Geld für teurere Energie ebenso wie das für notwendige Modernisierungen. Im globalen Süden sind die finanziellen Spielräume viel kleiner und die Ungleichheit viel größer. In Südafrika werden 85 Prozent des Stroms aus Kohle erzeugt. 90.000 Menschen arbei-

ten in der südafrikanischen Kohleindustrie. Der von der Regierung in Pretoria angestoßene Strukturwandel ist deshalb der Energiewende und dem Erhalt von Jobs verpflichtet. Deutschland beteiligt sich an der „Partnerschaft für eine sozial gerechte Energiewende“ (Just Energy Transition Partnership, JETP), die Ende 2021 bei der Weltklimakonferenz in Glasgow mit Südafrika vereinbart wurde. Kürzlich vereinbarte Investitionen in Solar-, Wind und Biomasse-Anlagen und in Leitungen zur Übertragung des grünen Stroms in Südafrika. ■

## Mit dem Testament helfen

Wirksam helfen, noch dazu in uns fremden Ländern, das ist gar nicht so einfach. Wir kennen Menschen, die sich teils seit Jahrzehnten mit Erfolg in „ihrem“ Land engagieren. Besonders wichtig ist uns stets der Rat von Einheimischen, die vor Ort oder in NRW leben. Wenn Sie uns sagen, was Ihr Testament bewirken soll, dann finden wir die passenden Menschen und Projekte. Auf unserer neuen Service-Website finden Sie Antworten auf die wichtigsten Fragen sowie den Kontakt zu Manfred Belle, der Sie gerne individuell berät. ■

► <https://eine-welt-netz-nrw.de/service/testamente>

## Nutzen Sie unsere Newsletter!



Die globalen Krisen machen es immer wichtiger, sich für globale Solidarität und Nachhaltigkeit zu engagieren. Schwierige Zeiten erfordern gute Informationen und ein hilfreiches Netzwerk! Wir wollen Ressourcen und Nerven schonen. Unsere kostenlosen E-Mail Newsletter erhalten Sie deshalb nur, wenn Sie sich aktiv in die Abo-Liste eintragen! ■

► <https://eine-welt-netz-nrw.de/newsletter-anmeldung/>

### IMPRESSUM

#### Eine Welt Netz NRW e.V.

Achtermannstr. 10-12 · 48143 Münster

Gestaltung: Egbert Lütke Fahle

Gedruckt auf Recyclingpapier in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderungen

Unsere Kampagnen und Projekte werden wesentlich gefördert von der Stiftung Umwelt und Entwicklung NRW und von Engagement Global im Auftrag des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung. Der Rundbrief wird gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst und durch das Land Nordrhein-Westfalen.

November 2022

#### Spendenkonto:

Bank für Sozialwirtschaft Köln

IBAN: DE44 3702 0500 0000 2030 40